

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

en allen Werkteg in der Stadi vierteljäliri. M. A35 monatl, 45 Pt. bet allen württ, Pestense und Boten im Orts- u. Kadibarortsverkehr viertell. M., 1.35, ausserhalb desselben M. 1.35, Telefon Nr. 41

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Mgi. Sorftamter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle ac.

während der Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Montag, Den 7. April 1913.

Inserate nur 8 Pig. Rasmärtige 10 Pfg., die kleinspaltige Garmondzeile. Reklamen 15 Pfg. die Telegremm-Adresse:



Ne. 79.

Das Luftichiff 3. 4.

Der neuefte Beppelintrenger, ber infolge Berirrung bie frangösische Grenge überflog und in Luneville fandete, fi Freitag wieder auf beutichen Boben gurudgefehrt, nach-Dem bie rengofiften Behorben ben Balton treigegeben batten. Es fieht unn feft, bag det Guhrer bes Ballons, nachbem er bas frembe Gelande ertannt hatte, freiwillig landete, um ben internationalen Borichriften gu ent-fprechen. Die Motore waren intalt, nur an Bas fehlte es und biefes murbe von Friedrichshafen nachgefandt. Der Gubrer bes & 4, Rapitan Glund gab einem Berichterflatter

folgende Tarftellung ber Gahrt:

Bir friegen um 6 Uhr morgens in Friedrichshafen auf, um Sobenfahrten ju unternehmen und in Baben-Dos gu fanben. Bir erreichten alsbalb eine Sobe von 2000 Meter und überquerten ben Schwarzwald, worauf Rebel eintrat. Bir waren uns auch fofort barüber flat, bag ber Sihvind uns ftart von unjerer Richtung ablenfer murte. Bir flogen ichon mehrere Ctunben und erft gegen 1 Uhr nadmittags, ale wir une in einer Debe von 1000 Meter befanden, faben wir, daß wir aber trongofildem Boben flogen. Bir fuchten ein für bie Landung greignetes Gelande und ba erblidten wir den llebungeplan bon Lune ville. Rachdem wir den an Bord befindlichen Offigieren Bericht erstattet hatten, gingen wir den internationalen Borfdriften entiprechend nieber, aber auch um gu beweifen, bag wir nicht freiwillig nach Franfreich gefommen maren. Bir tonnen une über bie Soflichfeit, mit der une die Dillitarund Bivilbehorden behandelt haben, nur fobend ausiprechen. Bir haben die Absicht, heute wieder abgu-reifen, fobald wir die 1000 Rubitmeter Bafferftoffgas erhalten haben, die une mittels Auto bon Dos jugejandt werben follen. Gitund erflatte weiter, bag bie Gonbel febiglich mit einem Rompaß ausgestattet mar. Er fei vollig herr bes Ballons gewejen, wenn er auch auf frangofischem Boben gelandet sei, so fei dies geschehen, um zu zeigen, daß es lediglich auf einen Zufall zurudzuführen sei. Er hatte übrigens genug Bengin und Gas beseisen, um nach Deutschland zurudkehren zu

Die Unterjudung.

Der Leiter bes frangofischen Flugwesens General hir ichauer ift Freitag morgen in Luneville eingetroffen, er ließ sich bie beutschen Offigiere vorftellen und ton, ihnen überaus taltvoll, ja fameradichaftlich entgegen.

Er ließ fich über die Borgange eingehend Bericht erftatten. Außer General Strichauer find auch beffen Ctab und gabireiche frangofifche Offigiere in Luneville eingetroffen, um das Luftidiff zu besichtigen. Auch aus ben benachbarten Stäbten und Torfern ftromten Taufende bon Wengierigent berbei.

Die von den Generalen Sirichauer und Lescot geleitete Bernehmung der drei Offigiere und des Führere bes Luitichiffes haben nicht ben geringften Anbalt bafur gegeben, bag mabrend ber Rahrt über frangofifches Gebiet photographifche Aninahmen, Stiggen ober fonftige, Die frangofifche Sicherheit gefährdende Beobachtungen gemacht murben. Es beftatigt fich vielmehr, daß geftern auf ben Soben ber Bogeien ein berartig bichter Rebel lag und ein fo ftarter Bind berrichte, bag bas Luftichiff, obne bas Bebirge ju bemerfen, über die Grenze getrieben werden mußte. General Sirichauer ftellte feft, bag die beutichen Luft-

idaffer vollständig torrett gehandelt hatten, ber Mbfahrt wurde beshafb fein Sindernie entgegengeftellt.

lleber ben 3 4 mird ber "Strafburger Bürgerzeitung" von einem Spezialberichterftatter aus Luneville jolgendes geschrieben: Die Buge aus Baris, Ranch, Strafburg, Bieg und Mulhausen i. E. bringen gablreiche Besucher, bie ben Anblid eines Zeppelinluftichiffes auf frangofifchem Boben genießen wollen. Quartiere find nicht gu haben, alle hotels find überfüllt. Die Reuankommenben ver-bringen Die Rachte in ben bichtgefüllten Bartefalen ber Gijenbahnen Das Luftichiff wird von Militarmannichaften bewacht, bie barauf achten, daß niemand mit den beut-ichen Offigieren fpricht. Die Offigiere haben Me Racht in der Genbel des Luftschiffes verbracht. Die Bevolferung hatte bei ber Landung bes Zeppelin 4, Die fie ffir eine beablichtigte hielt, Schmahrufe, wie "Spione", "Berrater" "Pruffiens" ufw. taut werben laffen. Der Bobel machte mehreremale Berjuche, bas Schiff mit Stoden ufm. au gerfioren. Die Stimmung in ber Stadt ift febr erregt. Fremde, hinter benen man Deutsche vermitet, werben burch beleidigenbe Rufe und Sanbbewegungen, Die an Tatlidfeiten grenzen, beläftigt. Das Luftichiff ift von frangolifden Offizieren bis in ben letten Bintel hinein burchfucht worben; auch die Offiziere, wurden einer eingehenden förperlichen Untersuchung unterzogen. Heber Die Berpflegung baben bieje jeboch nicht zu flagen

"3 4 wieder nach Dentichland abgejahren.

Luneville, 4. April. Das Luftfchiff "3 4" ift mir Erlaubnis des frangofifchen Ariegeminifiere fente mittag 12% Uhr (1% Uhr bentiche Beit) mit feiner Be-

Dienungemannichaft an Borb unter Guhrung von Sauptmann a. D. Glund gur Rudfahrt nach Deutschland auf-gestiegen. Die brei Offiziere fahren bon Luneville unt ber Sahn über Tentich-Abricourt nach Strafburg gurud.

Baris, 4. April. Gine Rote ber "Agence Sabas" bejagt: Die auf Anordnung ber Regierung burch ben Blattommandanien von Luneville, Bescot, den Generalin petteur ber Militorfuftidiffahrt, Beneral Dirichauer, und den Unterprafeften von Buneville vorgenommene Unterfuchung hat ergeben, daß bas Luftichiff Eigentum einer Brivatgefellichaft ift, daß die an Bord des Luftichiffs befindlichen Offiziere einer Abnahme-tomntiffion angehörten, und bag die Bejagung, Die bie Richtung ver toren hatte, niebergegungen mar, meil jie dies für torr etter gehalten bat, als fie fab, baf fie fich oberhalb einer frangofifchen Barniionsfiadt befand. Sauptmann Beorge, ber Leiter ber Uebernahmefommiffion, hatte fein Ehrenwort gegeben, bab weber er noch feine Reifegefährten ergendwelche, bie frangoiifde Rationalverteidigung betreffenden Beobathtungen gemecht haben. Unter biefen Umftanben murbe beichloffen, bem Luftichiff bie Rudfahrt gn ge-ftatten, bie umio bringlicher ericeint, als bas Luftichiff unter den gegebenen Berhaltniffen leicht Schaben erleiden tonnte. Die Offigiere werben in Begleitung eines Boligeitommiffare mit der Gifenbahn an die Grenge gebracht werben. Der Zwijchenfall wird ale erledigt an-

Gingetheiten über die Abfahrt des "3 4" ans Luneville.

Baris, 4. April. Ueber bie Abfahrt bes ,,3 4" aus Luneville mirb gemelbet: Am Morgen trafen Die telegrafiich aus Friedrichshafen erbetenen 8000 Mart ein, die gur Zahlung der Silfsmannschaften und des Jolls verlangt wurden. Die bei ber Zollbehörbe entrichtete Summe von 7600 France wird von biefer garuderftattet, wenn bas Luftidiff bie Grenze wieber überflogen bat und aufer allem 3weifel fteht, daß es jich um eine Berirrung und nicht um eine beablichtigte Sahrt nach Grant. reich banbelte. - Um 11 Uhr famen auf bem Landungsplay bie befiellten Bafferitofflafchen an. 3 Gasgellen wurden mit Silfe von 20 aus Strafburg angekommenen Medanikern nachgefüllt. Inzwischen landeten in der Umgebung des Ballons 7 Militärflugzeuge. Wenige Minnten por 12 Uhr fam ein fritischer Augenblid. Ein Bindfton bob Die 30 Maun, Die Die Lane bes Borberichiffs hielten, empor. Muf ben Ruft , Sabren laffen!" liefen fie los und fielen

Mu ffeinen Dingen muß mon fich nicht ftogen, wenn man gu friedrich Bebbel. großen auf dem Wege ift.

Schaufpieler des Lebens.

Roman von Quije Weftfird.

Rachbrud verboten.

(Bottfehnug.) "Die Saustur muß berichloffen werben," jagte Gahrte haftig, "berrammelt fogar! Gie tommen."
"Bimmelfrengbonnerweiter!" fluchte Dabeln. "Bas wol-

ten bie Reris eigentlich?" "Sie wollen bie alte Arbeitsorbnung." "Relling wird ihnen was pfeifen. - Sollen wir ihnen

entgegen gehen?"

"Rein, herr habein herantommen laffen, 3mmer beran und mit bem Schabel gegen bie Band, bis er murbe ift! - 3ch tomme nur ju fragen, herr Reiling, ob Gie, che bas Saus geichloffen wirb, einige Familien mit hereinnehmen woilen?"

"Selbstberftanblich. Debnen Sie alles, wie es Ihnen icheint."

Sahrte flampite binaus. Dan horte im Dans feine faute Stimme Bejehle erteilen.

"Ihr habt wohl die Rollen getauicht?" erfundigte fich ein. "Der Bogel macht fich ja bollifch manfig." "Wir lahren ben Goethe'ichen Zauberlehrling auf", ant-

wortere Ermin, ben ichmerzenben Ropf in die Ede bes Divans gebriicht. "Ich bin ber Lehrling, ber die Geister, bie er rief, nicht wieber tos werben tann, er der alte De-genmeister, ber sie aur Ruhe beschwören soll."

"Muß boch wohl. Flotence, Lieb, willft Du mir bie Chachtel ba vom Tifch geben? Ich nehme, Deinem guten Rat felgend, jest tras britte Untipprinbulber und berfude heibenhaft auszuseben."

Sie blidte gerftreut über ihn weg. "Ein merfwurdi-

Menich."

"Bet? Fabrte?" fragte Sabeln. "Rennft Du ibn?" 3ch bin ibm neulich swischen den Bappeln am Hutz begegnet. Da blieb er fieil wie ein Stod stehen und farrte mich an. Grüßen — fiel ihm nicht ein, nur an-farren, immer bloß anstaccen! Ich war ichon fünfzig Schritt weg, ba ftartte er immer noch. Manieren hat er

wie ein Indianer." Die Gludtlinge rudten ein. Man borte bas Trappelni hrer Gupe auf ber Diele und im Erbgeichoft, bas Ruifden und Schieben ichwerer Gegenstanbe, bagbifden bie Stimme Babrte's, ber bie bemaffneten Manner an bie eingelnen Genfter verteilte und ben Frauen und Rindern gefabrtofen Aufenthalt in ben Sintergimmern anwies. Budhalter führte Brau und Tochter berein. Frau Winter fdindigte. Mariens Wangen maren fo weiß wie ihre Loden.

"Das ift feine Braut", bachte Glorence, die Angenbrauen in die Dobe giebend. "Bie fie fich fürmtet! Bie

fie fich alle fürchten!" Sie irete fich. Die fleine Buchhalterin war bon benen, bie, obne mit ber Bimper gu guden, gum Echeiterhaufen und gum Ridtplas ichreiten für ihre Meinung. Gur bas,

was beute bier geschab, batte fie feine Deinung. Ohren borten im boraus bas Mappern ber Bierbehafe, bas Anallen ber Musteten. 3hr Muge fah bas Blut fliegen baben und bruben, und jeber Tropfen babon fiel, eine fichmere Berantwortung, auf den Dann, den fie liebte.

Best frampfte Fahrte wieber berein. Sinter ihm fam Anriine, bie melbete, bag angerichtet fei.

Sie gingen in ben Effaul binüber. "Daß Sie ans Effen gebacht haben, Kurline!" wun-

"Ro, ich bab body bem herrn habeln bie Eur aufgemacht !"

habeln lachte brobnend. "Sie fennt mich! - Stimmt, Marline. Gifen und Erinfen halt Leib und Ceele guf ummen und ben Geldenmut warm. Bas baben Sie benn Schones gebichtet? Da, ba, ba!" Er band fich bie Serviette um ben Sale und ichentte ein. "Blauer Ratpfen? Konnte folimmer tommen."

Erwin fand eine Belegenheit, verfiohlen Giorences Dand ju bruden. Die beute, fest! ju mir gefommen bift, vergeft ich Dir nie!"

"Soft Die bran gezweiselt? - Brauchft Dir icheigenst nichts baralit einzubilben. Die Geschichte macht mir einen biebifeben Spaf. Revolutian habe ich noch nie erlebt."

Der Saneberr hatte bas Tuch abgelegt, fich mit übermenichlicher Anftrengung gwingend, ben Ropi aufreift ju balten. Er hatte auch fein Glas gefüllt. Bum Schein nahm

er Gifd und Kartoffeln. Dann fag er ftarr bratend bor

den unberührten Speifen.

Sobein und Winter führten die Unterhaltung, Gunte schlang flumm wie ein Dreicher. Einmal fließ Florence ihren. Berlobten an "So sieh boch, Erwin!" Und da er nicht lachte, nicht einmal löchelte: "Ich bitte Dich, nimm bie Farce bloß nicht tragisch! Trint! Trint! Auf froben Sieg!" Aber Erwin folug bas berg bis an ben Sals, fein Dhe

boritte gespannt binaus, feine Mugen burdmilblien die Rarbt. Auffpringend marf er Die Serviette bin. "Sie find bat" Durch die offene Balfontur fab man hinauf nach bem hoher gelegenen Bert. Schwarze Geftalten wie Die Teufet

eines Schattenipiele tauchten über bem Sobenruden aut, geichneten fich, bon ben grellen Lichtreflegen aus Roleret und Wieghnlie überftrahlt, edig und ichari gegen ben neiblauen Nadithimmel ab. Robife mart einen Blid binaus, einen auf feine Ubr

nahm gleichmutig eine neue Bortion Gifch. Wenn Gie meinen," fagte Sabeln verftanbnisvoll und

ließ fich, bem Beispiel bes andern folgend, wieber nieber. Fibrence bot bem Ingenieur fogleich jum brittenmit bie Gifchichuffel. "Birtlich! Gie laffen fich notigen, Bert Johrfe!" Der Raturmenich amufferte fich Alles amufferte fie bier, nur nicht ber Mann ihrer Babl. Der ging ichon wieder gur Baiferichale und machte eine neue Rontprefie auf bie Stirn.

Drangen Gefchrei, Schimpfreden, bas Schlurfen findtiger Guge: Die bon ben Defen vertriebene Bebienung! Itno nun malate Die aufrührerische Schat fich ben Sang bernieber, ein Meer von fdmargen Wellen, bas wild braufend ben Rafen vor Relling's Sous, Die forgiam beftellten Beete aberflutete. Und mehr noch brangten nach, mehr auch! immer mehr &- Gie fallten ben Abhang, bas Tat. Gie haben an ju fingen - ober mar's Gebeul? - wilbe Lieber, Spottlieder Meber ben bichtgebrangten Ropien fuhren bie beiten Sanite fprunghaft, ergellos bin und ber wie weißer Sprat-

fort und febre Schinfen in Burgunter mit Eruffeln auf. Gie wußte, mas lie einem Renner wie Dabeln ichnidig war. Und eigentlich mar's bad Berfohungefeftmenu, bas fie heim-tich und in Treuen ausgearbeitet batte. Denn Antline was eine, Die bas Brad wachfen borte.

Bortfegung folgt.)

gur Enbe. Gladfiderweife bielt bie Beranferung flant. Das Luftidiff richtete bas Borberteil nach oben, machte aber gwei Meter über bem Erbboben balt, fobaf bie Lage leicht wieder ausgeglichen werden tonnte. Die Abfahrt wurde burch einen leichten Bemvind begunftigt,

Me frangbiildes Andenfen muften die Gonbeln gabtreiche Inidriften "Bive la France!" mitnehmen, die von ben Gofbaten und ben gur naberen Befichtigung juge-Saifenen trangoffichen Ziviliften gu bunderten in Die Bande ber Mobinen eingelragt wurden.

Der herausgenommene britte Motor murbe undmittage gur Bobn geschafft und wird nach Friedrichsbaten guradge bidt

Die Landung.

Briedrichehafen, 4. April. Des Lufticiji 3 4 ift um 4 Uhr in Dien Freescath glatt gelandet und in bie Salle verbracht worden. Bie ber Luftigiffban erfahrt, ift B 4 unt von einem Boligertommiffar wegen ber Umerfuchung über bie vermutliche Spionage betreten; im fib rigen von ber Militarbehörde als deutscher Boben reipeltiert worben. (Das fteht im Biberipruch mit einer Meibe von Melbungen, wonach das Junere des Luftichiffs won gabireiden frangolifchen Offigieren befichtigt wurde.)

Grindrid bhafen, 4. April. Bon dem Juhrer des Luftidiffes 3 4. Rapitan Bluud, ift bierber Die Meibung gelaugt, daf be in den 3 4 eingebauten 3 Manbad - Motore mabren ber gungen Gabrt ohne die geringfte Etorung bnichtiegen Der in Luneville erfolgte Ausbau eines Mo bores aus bem Echiff hatte lediglich ben Bred, Das Schiff gu erleichtern. Die Reldungen, wonach die Rotwendigfeit bes Lanbens mit fchweren Bebtorbefelten motiviert mirb, entbehren jeber Grundiage.

Handwerks: und Gewerbefammeriag.

Dr. Berlin, 4. April.

Weftern fand unter außerorbentlidf ftarter Beteiligung ene gang Deutschland in den Rammerfalen in Berlin ein außerordentlicher Sandwerks. und Wemerbefammertag ftatt. Etwa 16 Abgeordnete aller bürgerlichen Barteien hatten fich gu biefer Rundgebung eingefunden. Dan fab die Abgeordneten Grafe (Monf.), Weinhausen (Bp.), Dr. van Caffer (Natl.), Dr. Wug-dan (Bp.), Seld (Natl.), Götting (Natl.), Hechicher (Bp.), Wehrens (Birtich Bgg.), Ahlhorn (Bp.), Haehnle (Bp.), Kabrich (Bp.), Gerstenberger (Jtr.), Dr. Pachnick (Bp.), Mijenow (Bb.), u. a. Das herrenhausmitglied und Borfipenber der Candelstammer Sannover, Obermeifter Blu te, begrufte die Ericbienenen und erteilte bem Borfigenden ber Berliner Sandwertstammer, Obermeifter Rabardt, als Referent bas Wort gur Begrundung bes eingigen Bunftes der Tagesordnung, der ber Errichtung einer Sanptftette für Berbingungewefen gaft. Raartigen Stelle für das Submiffionsmefen dar und wies barauf bin, bas bie Roften filr ein berartiges Bureau 210 000 Mart betragen wurden, die fich auf 71 deutsche Dandwerlefammern verteilten. Die Sandwerfer hatten bange genng Opfer gebracht, nun mußte auch bie Re-gierung ihrerseits zu Opfern fur bas Sandwert bereit jein.

In abnlichem Sinne fprach der zweite Referent, Buchbindermeiner II mrath-Dresden, der gleichfalls die Rotwendigfeit gur Errichtung einer berartigen Sauptgeschäfts-Belle betonte. Dieje Bejchafteftelle joll por allem verhaten, bas der Buichlag immer bem billigften Angebot gu teit wird. Die Saupgeschiaftoftelle foll gu dem Zwed errichtet werden, baf eine Reichsverbandestelle eriftiere, die das Submiffionswefen gleichmäßig für alle Bunbesftaaren

Rach bem Borfigenden bes Hauptverbandes IR a i e t -Berlin ergriff der Borgigenbe des Berbandes beuticher tie werbevereine, Cherregierungsrat Road - Darmfladt, bas Bort, um die Bereitwilligfeit der Regierung auf die in ber heutigen Tagung geaugerten Bunide Hargulagen. Obermeifter Dar lus-Berlin, ber Borgigende bes gentralausfajuijes Teutscher Innungeverbande, madite die Mitteibing, daß inzwijden der hanfabund an den Reichstag eine Fingabe gerichtet habe, in ber um ein Reichs-jubnriffionsgeset gebeten wird. Der Reduct vertrat im Mamen des Sanfabundes und gleichgeitig im Ramen ber bentichen Junungsverbande biefen Antrag. Alempnermei-Per (Reichstageabgeoroneter) Bartichat - Ronigsberg toies auf die unbedingte Notwendigkeit einer reichigefemlichen Regelung bes Gubmiffionswefen bin. Dann folgte ber Schlufe der Tebatte.

Folgende Refolution wurde einstimmig angenommen und jum Beidfluft erhoben: 1. Der deutiche Sandwerts- und Gewerbefammertag beichliefe in Gemeinichaft mit ben beteiligten wirtichaftlichen Berbanben, Die hierzu bereit find, eine hauptftelle fur Berbingungewesen gu errichten. 3bre Dauptaufgabe foll fein, die Bertretung und Berbreitung einheitlicher Grundfage auf bem Webiet bes Berbingungewefens, bie Beratung und Unterftugung ber einzelnen Kammern und ihrer Berdingungsamter, jowie ber ausschreibenben Stellen, ferner die Anregung pur Bilbung von Liegerungeberbanben und Gubmiffionsgemeinschaften bes Sandwerts für Grofbetriebe. 2. Der Deutsche Bandwerte- und Gewerbefammertag richtet an ben Bundeerat und Reichstag die Bitte, jur Durchführung biefer Mufgaben einen ausreichenben Beitrag jahrlich gu gewähren.

Der Borfigende der Tagung, Dbermeifter Blate, begluchwunschte ben Deutschen Sandwerte und Gewerbefammertag bagu, daß ein berartig fegendreicher Beichluß für bas beutiche Sandwert mit fo ftarter Ginmutigfeit gefaft worben fei. Der nachfte Berbanbotag finbet in Dalle an ber Saale ftatt.

Der Balfanfrieg.

Der Beneralpurm auf Etutari.

am Tatatopio baben jie uicht errangen Radi blutigen Ramp-fen, in benen ca. 3000 Mann ber Berbundeten geistet ooce betwundet mutben, muste ber Beneralfturm unterbrochen und beimloffen werben, neue Berftarfungen abgnwarten. Biettentundgebung und die Möglichfeit einer Bandung frem-ber Truppen machen die Situation bet Berbundeten nicht boifer und es ift zu erwarten, daß es bei dem genen Weneralfturm auf Stutari, der morgen einiegen foll, zu verzweifelten und blittigen Rampien tommen wird. Die Duten wehren fid nach straften.

Die Glottenbemonftration gegen Montenegro.

Cettaro, I. April. Der Blenddampfer "Albancer", der um 10 Uhr nachmittage and Antivari eingetroffen ift, berichtel, bag er auf ber Sobe bon Antivari 10 auslandifchen Ariegofchiffen begegnete, die bort gemeinfam freugten, babon waren fieben große Ariegeichiffe und det fleine. Bwei hatten bie englifche, swei die italienische glagge, auch der beutiche Arenger Brestan ift bereits eingetroffen. Die übrigen Schiffe waren öfterreichische. Man begegnete auch 20 griechischen Tronsportschiffen, die auf ber Deimtebr von Salonifi nach Cuben führen und von einem griechifden Ariegefchiff und zwei Torpedobooten begleitel waren. In zwei Tagen hatten die griechischen Transportbampfer in Mebua 12 000 ferbiiche Solbaten ausgeschifft, ferner 800 Bierbe, 600 Stud Rinb-

Ruffande Abidwenfung jum Balfanbund.

Bien, 4. April. Die amtlich bestätigte Meibung, daß ein tuffifder Dampfer in Bubna Gefchube, Munition unb Mustuflungsgegenftanbe fur bie ferbifchen und montenegriniichen Beingerer bon Stutari gelandet habe, erregt großes Auffeben, ba tiefes Borgeben eine birefte Unterftuhung ber gegen ben Billen von gang Guropa fortgefenten Beflürmung ber tunftigen hauptftadt Albaniens burch bas offizielle Rugland barfiellt. Im Leitartifei der "Reuen Freien Breffe" wird ebenfo wie in der "Reichevoft" ausgesprochen, daß Rug-land fich immer deutlicher an Die Seite Berbiens und Montenegros ftelle und bag, wenn auch Defterreich-Ungarn, folange wie möglich in der angeren Ginigfeit ber Grogmachte verharre, es nach ber Saltung Ruglande ben Entichlug faffen muffe notigenfalls nach ber bisberigen europaifchen Bolitif eine öfterreichische Bolitit ju machen. Die Grogmachte baben fich geeinigt, bag Cfutari albanifch werbe und bei aller friedlichen Abficht werbe Defterreich-Ungarn bafür forgen muffen, bag Stutari auch wirflich albanisch wird, entweber mit Unterftung gang Europas, ober wenn es fein mah und Rugland es will, ohne Europa.

Die Londoner Botichafterfonfereng arbeitet weiter.

London, 4. April: Die heute vormittag bon neuem im Auswärtigen Umt gu einer Beratung gufammengetretenen Botichafter ber Grofmachte nahmen, ba über bie Floricubemonftration vollfommene Ginigfeit berricht, ibre Arbeit über bie fubliche Grenze bes neuen Gurftentume Albanien wieber

Bontott öfterreichifcher und italienifcher Baren in Gerbien.

Belgrad, 4 April. Die ferbijche Raufmannichaft projefriert ben Bontott öfterreichifcher und italienifcher Waren. Es wird ein eigenes Komitee gebildet, das die Aftion von Dans ju Daus tragen foll.

Gine neue Eat der "Samidije".

Der von der griechischen Regierung gechatierte E aen pier "Leros", der ferbifche Truppen nach Can Gio banni di Medua gebracht batte, ift auf ber Rudfabet bou bem Turfifden Kreuger "Samibije", jum Ginte tige bracht worben. Die Mannichaft wurde von ber "Die midije" an Borb genommen und in Jaffa gelandet.

Dentices Meich.

Beteranenfürjorge und Etat des Answärtigen Amte in der Budgetfommiffion.

Berlin, 4. April. In ber Budgetfommiffion bes Reichetage forberten beute alle Barteien einmutig eine beffere Berjorgung der Beteranen und eine weniger bureau fratifde Behandlung der Gefuche um Beihilfe. Wenn auch feftstehe, daß burch bas Betroleummonopol die bon ber Regierung erwarteten Summen nicht eingeben, fo moge die Regierung obne Rudficht bierauf mit einem befonderen Gefet vorgeben Schabfefretar Rubn erflarte, baf bie gend gewünscht murbe. Es fei aber eine Uebertreibung, weitn es immer wieder beige, es geschehe nichts für die Beteronen. Bon 1910 bis 1913 fei die Bahl der Begieber von Beibilfen von 182 000 auf 195 000 und von 232 000 auf 275 000 gestiegen. Tropdem aber wurde eine Berbesierung des Gesehes beabsichtigt ohne Rudficht auf die Ergebniffe bes Betroleummonopole, von bem allerbinge auch bas Reich befonbere Ginnahmen nicht mehr erwartet. Go ift beabsichtigt, den verbandeten Regierungen einen besonderen Besepentwurf vorzulegen. Ueber ben Inhalt tonne er noch feine Mitteilungen machen, auch nicht über bie Bobe ber Beguge. Es werde auch die Arage gepruft werden muffen, ob eine Staffelung ber Beguge nach ber Beburftigfeit zwedmäßig fei. Bon ber Rommiffion wurde bringend gewunfcht, bag bas in Ausficht geftellte Gefet gleichzeitig mit ben Beeresvorlagen erfebigt

Radidem die Mommiffion die Beratung über die Betcranenfürjorge au Enbe geführt hatte, feste fie bie Musfprache über ben Ctat bes Musmartigen Amte fort.

Bejuch Raifer Wilbelmo bei der Monigin ber Rieberlande.

Bad Comburg, 4. April. Der Raifer fuhr beute mittag um 12 Uhr mit Gefolge in brei Automobifen nach bem Canatorium Cobemar! und ftattete bajelbft ber Ronigin Bilbeimina von Solland einen Befuch und bem Bringen Seinrich ber Rieberlande einen Begenbefuch ab. Der Raifer weilte ca. eine Stunde bei ben boben Berrichaften in ancegenofier Unterhaltung und fuhr nach berglichem Abichied um 1/22 Uhr wieder nach Somburg in bas Ronigliche Schlog gurud. Der Großbergog von Seifen mit Gemahlin und die Bringeffin Beinrich von Breugen tamen im Automobil von Darmftadt herfiber und nahmen an ber Mittagstafel teil. Die herrschaften berweilten bis furg nach 5 Uhr im Roniglichen Schloft und febrien fobann wie-Cattato, 4. April Die Soffnungen, die von ben der nach Darmftadt gurud. Bring Ernst Angust von Gunt-Montenegrinern auf den Generalfturm von Stutari gesett berland, ber Brantigam ber Bringeffin Bittoria Luie, wurden, haben fich nicht ersällt. Die Berbandeten haben wird am tommenden Gonnabend Wend bier erwartet. berland, ber Brantigam ber Bringeffin Bittoria Buije,

gwar an Terrain gewonnen, aber bie turtigen Politionen ! Rach neueren Beftimmungen foll Bergog Ernft August bon Cumiericus manmehr befeinen am 16. April aun Bruch des Antierpairres bier eintreffen,

Gine Benjation auf dem Budermarft.

Rad ciner Mitteilung tes "Berliner Tageblatte" foll bas gebeimnisvolle Duntet, bas noch immer über bem Lod bes Mronpringen Rudolf von De ferreich und der Grofin Betfera liegt, jest burch ein Buch gelichter werben, das von einer an der Tragodie befeiligten Berfonlichleit berausgegeben wirb. Die Gattin bes Rammeriangere Otto Brude, Die geschiedene Grafin Lacijd von Monnich, eine Tochter des Bergogs Ludwig von Bauern und ber Freifrau Ballerfee, geborenen Rendel, die Richte ber ermordeten Raiferin Elifabeth von Defterreidt, hat ibre Dem piren geichrieben, in benen fie bas Geheinmnis von Menerling enthullt. Die Memoiren werben in London im Berlag Eveleigh Rafb umer bem Tite! "Meine Bergancenheit" ericheinen. 3m Rapitel 9 ichreibt Die Berfafterin u. a.: "Biel Berfionen Des Tramos bon Mererling murben veröffentlicht. Sogenannte Augenjengen gaben ibre Auffaffung fund und ein ganges Lugengewebe wurde um mich gewoben im Bufammenbang mit dem Tob meines Bettere, bee Aronpringen Rudolf und ber Grafin Betjera. Rach 24jahrigem Schweigen will ich ives den und der Welt die Babrbeit ergablen.

Meue Dienstanweifung für Gifenbahubeamte. Bwifden der wurttembergifden und babifden Gifenbabnverwaltung wurde jum erften Male bie Ausgabe einer genteinsamen Dienftanweisung fur bas gefamte Bugbegleitpersonal verginbart. Diese Magregel wurde in erfter Linie daburd berurfacht, bag in erhöhtem Dage wurttembergiiches Berional auf babifchen Streden und babifches Berjonal auf wurttembergischen Streden verwendet wurde. Dieje neue Dienstunweifung tritt mit dem Anfang biefes Monats in Kraft und ift fur ben Berfehr bon erheblicher Bedeutung.

Das Mino im Dienfte der Boligei. Beim Berfiner Polizeiprafidium werden jest mit den photographiichen Aufnahmen für das Berbrecheralbum auch finemate graphifche Aufnahmen verbunden, um bei Stedbriefen ben Behörden in ben Provingen fofort die Films gu fiberfenben und eventuell in öffentlichen Rinos voranffibren.

Martoruhe, 4. April. Der prengifche Landwirtichafteminister bat Die Fortgemabrung der Biebeinfiche que Colland abgelebnt, da bon born berein mit einer Berlangerung der Einsuhrerlaubnis über ben 1. April nicht habe gerechnet werben tonnen, obgleich bas Minife rium des Innern das Erfuchen bes Stadtrates empfehlend weitergegeben batte. Die Erlaubnis jur Ginfuhr ban Schlachtvieb aus Italien, um die ber Stadtrat ebenfalls erjucht hatte, ift von dem großberzoglichen babifchen Minifterium bes Innern wegen der Gefahr der Einichleppung der Maul- und Mauenjeuche verjagt worben.

Rarfdruhe, 4. April. Am 24. Juni wird in Berbinbung mit det diesjährigen Banberversammlung bes Bereins jur Wahrung ber Rheinschiffahrteintereffen bie feierliche Eröffnung bes vierten Rheinbafenbedens fatt-

Freiburg i. Br., 4. April Zwei Knaben im Alter von 7 und 9 Jahren fanden gestern auf einem Schuttabladeplay eine Ronjervenbuchje, in der fich offenbar mit Rattengift vermijdter Rafao befand. Nachdem beibe bon bem Inhalte ber Buchje genoffen hatten, erfrantten fie alebalb unter Bergiftungsericheinungen. Der jungere stnabe ift noch in ber Racht geftorben: ben alteren hoffen bie Mergte am Leben gu erhalten.

Freiburg i. Br., 4. April. Die Unterichlagungen des Raffierers Riefterer von dem hiefigen Banthaufe 3. A. Rrebs betragen nach ben nunmehr abgeichloffenen Untersuchungen 90 500 Mart. Die Beruntrenungen find durch raffinierte Falidjungen begangen worben.

Berlin. 4. April. Die beiben Bentralorganifationen ber bentichen Arbeitgeberverbande, die Sanptfielle bes beutichen Arbeitgeberverbandes und ber Berein beuticher Arbeitgeberverbanbe haben beute ihre Berich melgung beichioffen. Die Grundungeberfammlung ber neuen Bentralorganifation, die ben Ramen "Bereinigung ber beutiden Arbeitgeberverbanbe" erhalten foll, wird aut 5. Apri in Berlin flattfinden.

Riel, 4. April. Die fur bie Sinterbliebenen ber bei dem Untergang des Torpedobootes "S 178" Berungladien in Bilbelmenaven veranitaltete Sammlung barfte 10 000 Mart ergeben.

Musland.

Sabotageatte ber Guffragetten?

London, 4. April. Ein Leerzug wurde beute in fruber Morgenfrunde bei Davenport in ber Rabe von Stodton burch eine Explojion teilweise gerftort. Menidenleben find nicht gu beflagen. Dan nimmt an, bag man es mit einer Tat ber Cuffragetten gu tun bat.

London, 4. April. Um gegen bie Berurteilung ber Suffrageitenführerin Frau Banthurft gu proteftieren, bat eine Angahl Frauenftimmrechtlerinnen im Gemaldemufeum von Manchefter wie Bandalen gehauft. Wie aus London telegraphiert wird, begaben fich die Stimmrechts byanen mit ichweren Sammern bewaffnet in bas Dufenm, wo fie 13 wertvolle Gemalbe vollfommen bemolierten. Die Boligei tonnte nur brei ber Demolierungeifichtigen berhaften, ben übrigen gelang es gu entfommen.

Die Meije Des englischen Monigopaarco. Das Musmartige Mutt in London gibt bie Reife des englifden Konigspaares had Berlin s' ber boch-geit ber Bringeffin Bictoria Luife mit bem Et. jen Ernit Muguft von Cumberland am 24. Mai offiziell befannt.

Der Ronigomorder Schinas. Die mit ber Unterfuchung bes Gefundheitsguftandes bes Marbers Schinas betrauten Mergte erffaren, daß Sching febr idwinblagtig fei.

Bürttemberg.

Mus ben Rommiffionen.

Stuttgart, 4. April. In der heutigen Sipung des sinan zausschusselses wurde beschlossen, die disher provisitische Erhebung eines Finanzzuschlages von 40 Prozent weinericken Erhebung eines Finanzzuschlages von 40 Prozent weiner Gerichtskoften und Rotariatsgebühren zu einer dauernden Ginricktung zu machen. Bon den Zuschlägen sollen Alegenichasten, Kausverträge, Indontern und Eigentumsverziederungen in allen den Fällen ausgeschlossen werden, in denen der Wert der betressenden bebauten Grundstüde den Betrag von 5000 Wart nicht übersteigt, sosen das Jahrenstommen des Zuschlägen inch überseins werden bei Ruschlägen von den Leitagen ausgenommen sein. Bei der Beratung des Forsteints sam zum Ausbruck, dass die Reinerträge der wärttembergischen Staatswaldungen pro Hestar die höchsten im ganzen Peicks sind.

Stuttgart, 4. April. In ber heutigen Sipung des Aussichusses für Junere Berwastung wird eine eilgeweine Aussprache über das Unsalisürsorgegeleh sür Körberschaftsbeamte in dem Sinn herbeigesührt, ob auch in die keiet eine untere Grenze (Gehaltsgrenze von 400 ober 500 Mart) seigeseht werden oder eine Grenzbestimmung weg-kleiden soll. Berichterstatter Andre äußert sich in längeren Aussichtungen zum Entwurf und bezeichnet ihn als drauchbare Grundlage sür die weiteren Berhandlungend Er ist mit der Fizierung einer unteren Erenze einverstanden. Mitberichtetter Mattutal ist entgegengesehter Meinung. Eine bestummte Gehaltsgrenze sein sicht erforderlich. Wan müsse das Erieh allen Bersonen, die im Korporationsdienst Angligsehren ausgeseht seien, zugänglich machen. Minister des Innern von Fleisch die Hauften, die beiden Reserventen seine sehr ins Einzelne gegangen; ihm schene Ses richtig, die Erötterung auf die Haupttrage zu beschänken, ab eine Untergrenze seingesehr werden solle oder nicht. Die Abslicht der Regierung sei geweien, ein Beamtenunfallgeseh, nicht ein soldes sur alle möglichen Leute, zu schaffen. Eine weitergebende Fürsorge solle man dem Reich vordehalten. Ein Mitglied der Bolfspartei spricht sich namens der übritm vollsparteisichen Ausschapenitzstieder sur eine Gehaltsgreit von 400 Mart, aber sür eine Ansbehnung und Erweitung der Art. 15 und 16 des Gesetes aus. Der Minster sagt weitengehende Mitwirfung dei diesen Berbesserungen des Ersetses zu. Damit schließt die allgemeine Besoreitungen des Gesetes zu. Damit schließt die allgemeine Besoreitung. Die Anderaumung der nächsten Sizung wird vordeblen.

Zarifverhandlungen im Bangewerbe.

Die auf bem Rathause in Stuttgart unter bem Borjie von Berrn Gemeinberat Mein abgehaltene Berhandlung wede Bereinbarung eines neuen Tarifvertrage für Grof-Stuttgart und Feuerbach ift ergebnistos verlaufen. Die Bertreter ber Arbeiter verlangten die Berfürgung Der taglichen Arbeitegeit auf 91/2 Stunden mit Lohnaufrechming von biefem Jahre ab, auch foll über die mahrend ber Bettragsbauer erwarteten Lobnzuschlage bezw. Tentrugegulagen über beren Sohe fie fich nicht aussprachen, bejonders verhandelt werden. Die Bertreter der Arbeitgeber ertfarten bagegen, bag fie infolge ber bergeitigen iffechten Weichaftslage im Baugewerbe und in Unbetracht bei Tatjadje, bag in Stuttgart nabegu die bochften Lohnfine in gang Gub- und Mittel-Teutschland begahlt werben, wicht in ber Lage feien, eine Berffirgung der taglichen Mrbeitegeit mit Lohnaufredmung ichon im faufenben Jahr eintreten gu laffen, bag fie aber eventuell vom 1. April 1914 ab bagu bereit waren; jebody burje fiber Arbeitsgeit und Arbeitelobn nicht getrennt verhandelt worden. Sinjidnlich ber erwarteten Lobngulagen feben fie bestimmt formufierten Forberungen entgegen.

Ber Rampf gegen ben Sabattruft.

Der Berein der Zigarren- und Tabatladen InhaberWittnemberge (Sis Stutigart E. B.) veranstaltete Freitag abend im Konsertsaal der Liederhalse in Stuttgart eine sehr gut besachte Bersammlung, an der Angehörige aller in das Tabasgewerbe einschneibenden Branchen teilnahmen. Als Bermeter der kgl. Zentralstelle sur Handel und Gewerbe war Oberamimann Dorn, in Bertretung des Hansburdes Baper, sowie Landigsabgeordnerer Hiller anwesend. Der erste Redner, Spudisus Görrig, vom Trustadwehrbund in Tresden sprach über den "Amerikanischen Tabattrust und das Stualsmonapol", der zweite Redner, Rechtsanwalt Dr. Ellas- Stutigart, als Telegierter des Berbandes zum Schun der deutschen Tabassewerde". Da dem deutschen Kationasdermögen durch die Bertrustung von Fabrisation und Handel im Tabasgewerde große Berluste entsiehen können, so sah sich der Bersammlung gezwungen, solgende Resolution zu saljen: "Die bei der Bertrustung Anwesenden erklären sich bereit, wit alsem Rachdrud dasur einzutreten, das einem weiteren Vordringen des amerikanischen Tabastrustes in Deutschland energisch entgegengearbeitet wird."

Einitgart, 4. April. Die bürgerlichen Kollegien haben ben Entwurf ber Berträge bezüglich ber Recfartanalijation bei Unterfürtheim ihre Buftimmung gegeben.

Stuttgart, 4. April. Der Bring von Wales hat gebern bei seinem Ausflug nach Ludwigsburg in Begleitung bes herzogs v. Urach einen Abstecker nach Marbach a. N unternommen und das dortige Schillermuseum besucht. Die Derren famen mit Gesolge in zwei Automobilen am Museum dorgesahren, wo sie von der Archivarin Fräulein Dr. Meltinger empfangen und durch das Museum geleitet wurden. Der Brinz von Wales hat seinen Namen in das goldene Buch des Museums eingetragen. Darauf ersolgte gegen 6 Uhr die Rüdsahrt nach Ludwigsburg ins Kasino der geiben Manen.

Stutigart, 4. April. Der Verband der Amisforperschieftraßenanwarter Bürttembergs halt seinen diesishrigen Berbaudstag am 4. Mai in Stattgart im großen Saal des Römischen Königs ab. Ansprachen werden halten der Berbaudsvorsigende Auch (Bernhausen) und Sefretär Krug (Stuttgart). Das Reserat über den Körperschaftspensionsgeschntwurf hat Landingsabgeordneter Rechtsanwalt Roth (Benderg) übernommen.

Efutigart, 4. April. Bur Frage ber Errichtung eines Sandesfreditinftituts hat die Dandelstammer in ihrer heutigen Sigung bahin Stellung genommen, daß sie sich ebens wie die Zentralftelle für Landwirtichaft gegen die Ausführeng biefes Gedankens anssprach

Rin, 4. April. Bon ben Octsarmentollegien wurde sesten ber Etat ber Holpitalftiftung mit 392 447 Mart Cinmiadmen und 583 527 Mart Ausgaben festgestellt. Im neuen

Siat tral zum ersten mal der Beitrieb des neuen Krankenbauses in die Erscheinung, für den rund 130 000 Mark mehr ausgewendet werden müssen, als sür den des alten Krankenhauses. Während disher der Etat sich ziemlich ausglich oder ein undebeutendes Desizit durch Restmittel gedeckt werden tounte, muß diesmal das Desizit von 141 000 Mark durch die Stadtsasse gebeckt werden. Das hat eine Erhöhung der Gemeindeumlagen zur Folge. Beanstandungen wurden bei der Beratung des Etats gegen die hohen Kossen der Beheizung des neuen Krankenhauses erhoben, die mit 37 000 Mark im Etat stehen. Es wurde die Hossung ausgesprochen, das durch geeignete Wasnahmen eine Minderung dieser Summe erzielt wird.

ulm, 3. April. Auf dem hier abgehaltenen Landesverbandstag der Birte Bürttembergs wird
über den Zusammenschluß der dentschen Gastwirte zum neuen
Reichsverband und über die Aenderung der Schankgefäßordnung beraten werden. Reserate werden halten der Verbandsjekretär Kromer über die Umgeldsrage, Gastwirt Pseisser-Um
über die Flaschenbierfrage, Revisor Schumacher über das
Genossenschen. Ferner ist die Reuwahl eines Borsigenden an Stelle des verstorbenen Schramm vorzunehmen.

Nah und Fern.

Ginbrud.

In vergangener Nacht wurde im Stadtpfarrhaus in Schnaitheim ein Einbruchsbiebstahl verübt. Die Diebe tissen an einem Barterrezimmer bas Fenstergitter weg, konnten aber auf diese Weise nicht in die gewänsichten Zimmer gelangen, weshalb sie mittels einer Leiter auf das Dach stegen und bon bort in ein Zimmer brangen, wo sie aus einer verschlossenen Kommode berschlebene alte Juwelen und Schnudsachen, aber nicht das Gelb und silberne Lössel entnahmen.

Und Friedrichs hafen wird berichtet: Ein 20 Jahre alter fiellentofer Kaufmann, der zurzeit in der Banderarbeitsftätte hier aufgenommen ift, erhielt den privaten Auftrag, beim Bostamt eine Zahlung in Sohe von 100 Mart für den Hausterwalter der Banderarbeitsstätte zu leisten sowie noch weitere Zahlungen an hiesige Geschäftsleute zu machen. Derielbe verschwand mit dem Geld, konnte jedoch in Konstanz sestgenommen werden.

Gin jugendlicher Einbrecher.
Aus Augsburg wird berichtet: Der 15 Jahre afte Rechtsanwaltslehrling Albert Schmidt entwendete mittels Aachicusseles aus dem Kontor seines Cheis in München 8600 Mark, die er mit einem Bollsschüler teilte. Dann flüchteten beibe aus München und hatten die Absicht, nach Amerika zu entsliehen. Sie stiegen aber unterwegs in Augsburg aus, wo sie sich durch ihre großen Geldausgaben verdüchtig machten. Beide Jünglinge wurden verhaftet und nach München zurücktransportiert. Bon der entwendeten Summe wurden noch 8000 Mark vorgesunden.

Der 18 Jahre alte Auficher Morder. Berliger wurde in Berlin unter bem Berbacht verhaftet, seine Braut, die 23 Jahre alte Auswärterin Liebig in ben Spandauer Schifffahrtekfanal geworsen zu haben, wo sie ertrunken ift. Arüger bestauptet, das Madchen habe Selbstmord begangen. Dan nimmt aber an, daß er sich feiner Braut entledigen wollte, da sie Mutterfreaden entgegensah.

Samstag früh 6 Uhr brach im Trodenraum ber Baptenfabrit von A. Krempel Sohne in Engweibingen an geinem Apparat Teuer aus, bas aber balb wieber gelöscht werben fonnte. Der Schaben wird auf eina 10 000 Mart geschätt. Der Betrieb ift nicht geftort.

In UIm tamen in einem Mietauto aus Minchen der Hausdiener Aug. Sted von Mahringen und der sedige Friedrich Aobihammer aus heilbronn an. Racz darauf wurden sie verhastet, da sie im Berdachte tehen, in Augsburg den Betrag von 1500 bis 1800 Mark gestohlen zu haben. Die beiden waren gang nen ausstaffiert, hitten neue Uhren usw. und von dem gestohlenen Gelbe nur wenig mehr im Besip. Sie wurden nach Augsburg eingeliesert.

Gerichtsfaal.

Projeffe gwijden Gogialbemofraten.

Stuttgart, 4. April. Bor bem biefigen Schöffengericht tam bente ein Beleidigungeprozef jur Berhandlung, ber wegen feines politifchen hintergrundes lebhattes Intereffe erregt. Der fogialbemotratifche Lanbtageabgeordnete Deimann fab fich genötigt, gegen einen feiner eigenen Barteigenoffen, bas Burgerausichufmit-glied Seingelmann die Sufe bes Gerichts in Anforuch ju nehmen. Seinzelmann batte nämlich ben Abgeordneten Commann begichtigt, er habe fein Landtagsmandat burch Falidung von Stimmgettein erichtichen. Der Streitfall fieht im Bujammenhang mit dem jahrelangen Bwift in ber Sintigarter Cogialbemofratie. Muf die Rlage des Abgeordneten Denmann verurteilte nun beute bas Cofffengericht bas Burgeraneschußmitglied Beingelmann wegen Beleibigung ju einer Gelbftrafe von 100 Mart und ben üblichen Rebenftrofet. Der Bellagte batte es abgelebnt, ben Wahrheitsbeweis für feine Behauptung angutreten und erffarte, bor einem Barteigericht ware er dagu berein. Die Bertiandlung ergab jeboch, daß jener Borwurf offenbar gu Unrecht erhoben worben ift.

Bor bem Echoffengericht Stuttgart-Stadt jand fobann beute Nachmittag eine Beleibigungsflage bes Ganleitere des Gemeindearbeiterverbandes Altvater, gegen Beftmener flatt. Der Mage lag folgender Tatbener Beriammlung in Seslach tem Rager Stimmgettelfalichung vorgeworfen, und ihn aus diefem Grunde für unwürdig erflart, wieber als Burgerausichugfanbibat aufgestellt gu werben. Sierin wird nun eine Beleidigung nach §§ 187 und 200 bes Strafgejebbuches erblidt. Bei ber Berhandlung ftellte fich beraus, baf bie Stimmgettelfalichung im Jahr 1907 bei einer Ausschuftwahl des Berbandes der Gewerbearbeiter vorgenommen wurde, mas ber Mager jugab, bod folien die Menderungen auf Beichluß ber Orteverwaltung bes Berbanbes erfolgt fein. Da ber Borfigende wiederholt fein Befremben barüber gum Ausbrud brachte, von Westmener nicht rechtzeitig über die Materie unterrichtet worden gu fein, wurde die Bertagung auf unbeffimmte Beit beichloffen.

Stutigart, 4. April. Der Brieftrager A. D., der feit 1905 beim hauptpoftamt angestellt war, wurde von ber

aren und aller there there to be branchigen Buchbrauferes . Berentmuriteiter Archaffere . I. C. W. W. et al. Safette . .

Straffammer wegen Unterschlagung im Amt gu 5 Monaten Gefängnis verurreitt, wovon 15 Tage Untersuchung Haff abgehen. Er hat in ben Jahren 1911 und 1912 Pafete, Ichachfeln, Druckjachen und Briefe unterschlagen.

Spiel und Spoer und Sufrichiffahrt.

Strafiburg, 4. Kpril. An demjelben Abend, an dem der "I 4" seine Korlandung in Luneville vornehmen mußte, dat sich im Hunsrüd eine settjame Fileger Fossockugetragen. In den Rachmittagsjunden mußte dort der auf dem Flug von Mep nach Tarmftadt begriffene Flugapparat "Tanbe" niedergehen. Führer war Leumant Mahner, Begleiter Max Siegert. Die beiden Flieger wurden für französische Spione gehalten und sestgenommen. Erst nach Hestleitung ihrer Personalien wurden sie freigelassen nud den Bürgermeister von Kheinbölten bewilltommnet und zu Gast geladen. Tann sonnten sie weiterstiegen.

Bermischtes. Englische Heldinnen.

Drei Frauen schmildten in England ihr Jahrhundert, das 19., durch ihre Menschenliede und Ausopserung. Era ce Darling, das Fischermädchen, die heldenhaste Keiterin der Schisstücksigen, deren liedlicher Kame beute noch wie "Orgelton und Giodenklang", ertönt, obgleich sie jung dabinging, Florence Rightingale, die Helden des Krimfrieges, die die bitterste Bein linderte und die Krankenpslege zum erstenmal in die Wege leitete, die sie seitdem versolgt kat, und Elizabeth Frh, die Deldin der Gesangenen. Es sind jeht gerade hundert Jahre vergangen, daß diese obse Fran ihren ersten Besuch im Rewgate Prison, dem berücktigsten aller Gesängnisse, abstattete. Sie war eine Lualerin, and einer jener alten, wohlangesehnen Famissen, wie sie die "Gesellschaft der Freunde" so häusig auszuweisen hatte. Sie war mit ihren sieden Schwestern mutterlos aufgewachsen, anziehend, originell, an schönen Kleidern, Gesang und Tanz Geschmad findend. In ihrem neunzehnten Jahre entschloß sie sich: a plain friend, das beist eine krenge Duäserin, zu werden Kreinden, den weisen Veulkmanscheiten und Krenzen der Freundinnen"

Kragen der "Freundinnen".

Um biese Zeit heiratete sie den Bankier Fry, mit dem sie zuerst im Derzen der Lith wohnte, wie das damals unter den Handelssatzten oer Stadt Sitte war, später zog sie mit ihm auf das Familiengut in Enst Ham, das sich damals der tiesten, ländlichsten Zurückgezogenheit ersteute. Zest ikt Cast Dam einer der übervölkertsten Distrikte Londons, in dem die modernen Arbeitsprodleme dringlicher und krasser sind als irgendwo andere. Im Februar 1813 besuchte sie zum ersteumal ein Gesängnis. Es ist heutzutage schwer, sich einen Begriss davon zu machen, was solch ein Schritte sur eine zurte, im Lugus ausgewachsene Frau bedeutete. Das Esend und der Jammer in den Gesängnissen spottete eben seber Veschreibung. Doch wer seinen Tidens kennt, hat iedenswahre Bilder dieses Elendes vor der Seele. Es gab damals noch über handert Bergeben in England, auf denen

Tob burch ben Strang ftand.

Da fab sie 300 Franen, in Untersuchungshaft sotwohl als verneteilt, mit zahlreichen Kindern, wie Kraut und Aüben durcheinander, wie die Wilden lebend, ohne Beschäftigung, in Schmut und Lumpen, ohne Bettzeng, auf dem blanken Boden. Bon dem Augenblid an wurde die Beroesserag der Lage dieser Aermsten ihr Lebenszwed. Sie gründete Bereine, sie besuchte Gesängnisse, in England sowohl wie auf dem Aontinent, und überall sührte sie Berbesserungen ein und stellte die Disziplin her. Und alles dies, während sie sieren Gaten eine treue Gesährtin war, ihm els Anders gestar und erzog. Unter dem großen Strom derer, die die seine mat in ihrem Heilfe dem großen Strom derer, die die seine sine in keine dem großen Strom derer, die die seine sine in keine sein in East dam besuchten, von Interesse sin ihren Peim in East dam besuchten, von Interesse sin ihren Verligen. Sie starb 1845, im Alter von Gingeren. Könnte sie heute noch einmal die Stätte betreten, wo sie einst im Kreise der ihren wirtte wirde sie alles sinden, den stillen Landsis in eine der troßlossen Biertel verwandelt, in dem Arbeitslossest und der manentes Elend berdorstechende Fastoren bilden – verändert, und doch wie einst, nur das die soziale Not, der sie seuerte, indem sie binausgung zu ihr, nun in mächtigen Wogen die vor ihre Füsse rollen würde. (Königsb Hart. Itg.)

Gine ameritanijche Lojung der Dienftboten frage.

Amerita hat unter ber Dienftbotennot noch ichwerer ju leiben als bie alte Belt. Um fich ben Merger und bie ungewöhnlich hoben Kosten, die in Amerika mit den Dieustboten verkrüpft sind, zu sparen, haben sich Saushaltungen in Moniclair in Rew-Zeried zusammengetan, um eine Lösung der Frage zu versuchen. An dem Experiment, das manche Berwandtschaft mit den deutschen Berjuchen eines Ein - Aude en - Daufes aufweift, beteiligten fich funfzig Familien. Diefer Bund ber funfzig Familien mietete eine einzige sehr große Kuche, einen Geschäftssuhrer, einen Koch, zehn Kochgebilfen, zehn Fimmermadden und zwei Automobile. Dit Dilse dieses Personals verzichten die Familien auf eine ununterbrochen tatige Bebienung: jeden Morgen arbeitet jedes Mabchen in jedem Saushalte eine Stunde, bringt bie Zimmer in Ordnung, bann fommt das eine Automobil mit bem Bafunn und reinigt Teppice, Borfange und Bande. Am Abend tommen bie Zimmermabdien wieder, um bas Schlafgimmer für die Racht in Ordnung gn bringen. Das zweite Automobil hat die Aufgabe, ben Teilnehmern an bem Unternehmen bas Effen juguführen. Go erfpart man fich im eigenen Beim ben Ruchengeruch, bie Dube, bie Dienfimaboen ju beichaftigen, und jugleich die Doglichfeit, migwergnugte ober ungefriedene Menichen um fich gu haben. Die finangielle Seite des interessanten Experimentes ift nicht ungünftig. Die Kosten betragen: Miete der Küche 1800 Mart, Geschirt 4000 Mart, Gehalt des Direktors 4800 Mart, Noch 12000 Mart, 10 Küchengehilsen 12000 Mart, 10 Zimmermäden zu 9 Dollar die Löche 17280 Mart, dazu Extra ansgaben und Inftandhaltung ber Automobile 12 000 Mt. Die Gefamifoften betragen aljo runb68 300 Marf im Juhre, fobag auf jede Familie nicht gang 1400 Mart entfallen. Wenn man bedeuft, bag in ben Bereinigten Staaten ein Dienft. mabden rund 1200 Mart Loon betommt, 600 Mart Unter-haltungstoften und 200 Mart Ertratoften erfordert, alfo rund 2002 Mart foffet, fo ergibt fich ein wefentlicher fin in-gieller Borteil.

Anna Manor, Saudireir 9

lich und mit Schaden verbunden. Daß auch in einer eielift, denn in diefem Falle tonnten bie Stromabnehmer pordantbarft begrifft mutbe.

bestehende Rurverein, deffen haupigwed es ift, fur unfere taffe wird unter Aufrechterhaltung ber in diefer Sache er- in die Geele fcneiden. In ihnen lernt man, mas man Babeftabt Retlame gu machen, ihre Frequeng nach Möglich- gangenen fritheren Beichluffe und unter hinmeis auf § 4 fonft in Jahrzehnten fernt.

* 2Bilbbad, 7. April. Das Stadtbanamt, Die ver- febreburo ju unterhalten, arbeitet feit feinem Beffegen mit animortl. Beitung bes fiadt. Gleftrigitatswerfes, lagt und ungulänglichen Gelomitteln. Die von feinen Mitgliedern eine Richtigstellung inbezug des Artifele in der Samstag. aufzuhrtingenben Beitrage und verschiedene freiwilligen Beinummer an diefer Stelle betreffend die Rritit wegen ber fleuern (3 B. von der hiefigen Bereinsbant jabrlich 400 M.) erfolgten Stromabstellung am Samstag vormittag jugeben, reichen jur Dedang seiner Ausgaben nicht ju. Rach seinem Die Die Befer im Inferatenteil erfeben. Dach Darftellung Geschaftsbericht pro uit. 1912 ift bas Defigit auf 1415 Dt. bes Borfalles von fachverfiandiger Seite bat ber Schreiber 90 Big. angewachsen. Durch Gingabe vom 2. April b. 3. bes Artitels in Dr. 78 mit falfchen Borausfehungen bittet ber Berein baber um Berwilligung eines fortlaufenbie Deffentlichteit in Anspruch genommen, mas für und febr ben Beitrags von 1000 Mt. aus ber Stadtfaffe, mit bem unangenehm ift und bitten wir nachftmals fich vorher beffer Dinweise, bag er ohne diefen Beitrag feine Tatigteit nicht gu informieren. Anbererfeits ift es allerdings auch einem fortieten tonne. Da ein Bertehre. und Retiamebitto in Ronfumenten nicht zu verargen, wenn ein gewiffer Unwille hiefiger Babeftadt nicht mehr zu entbehren ift und ber fich in ibm regt, benn eine Betriebsfidrung ift immer arger. Wegfall ber Tatigfeit bes Rurvereins einen Burfidgung ber Grequeng befürchten ließe, befürwortet ber Borfigende trifden Anlage unvorhergefebene falle eintreten tonnen bat bas Gefuch und beantragt, um fur bie Stadtlaffe eine Debrfich auch ba wieber gezeigt und unter folden Borausfehungen ausgabe ju vermeiben, ben Beitrag aus ben in ben ftabt. ift es bem Bert refp. ber verantw. Leitung nicht moglich Etat für Reliamezwede eingestellten Mitteln von 6000 IR. die Konsumenten porber gu benachrichtigen und ift ber gu entnehmen, für Insection also funftig flatt seitheriger Borwurf gegenüber betreffenber Stelle ein unberechtigter, 6000 Mt uur noch 5000 Mt. auszugeben und die reftlichen was wir hiermit feststellen tounen. hoffentlich "flappt" es im- 1000 MRf. bem Rueverein guffliegen ju laffen. Bon ben mer und bleibt unfer Glettrigitatswert wie Die Ronfumenten Gemeindetollegien wird mit Stimmenmehrheit beichloffen, von in Butunft von derartigen unvorherzusehenden Störungen den für Rettamezwede in den Etat einzusiellenden 6000 Mt verschont das mare und ift bas befriedigenofte. Bielleicht den Betrog von 5000 Mt fitr Insertion und 1000 Mt. ware es beffer, wenn vian Reparaturen, Anschluffe und folche ju einem Beitrag an den Kurverein bis auf Weiteres zu auch fur bas Arbeitspersonal gesährliche Arbeiten zu einem verwenden und zwar mit Wirfung vom 1. April 1913 ab. Beilpuntt ausführen murbe, mo bas gange Bert abgestellt Infolge einer Gingabe ber Anlieger ber Pring-Beter von Olbenburgftraße wird beichloffen, das Pflafter Diefer Strafe her benachrichtigt werden und die Geschäftsteute ihre Arbeit noch biefes Frühjahr einer einzehenden Ausbesserung gu fo einteilen, bag fie nicht geschäbigt find und die Arbeiter unterziehen. Rachdem bas Boltsichulgebande seiner Bollenmaren nicht oft großen Gefahren ausgefeht. Das mare ge- bung entgegengeht wird die balbige Anftellung eines Schulmiß eine empfehlenswerte Anregung beren Erfüllung ficher bieners in Ausficht genommen. Die vom Stadtvorftand entworfene Dienstanmeifung für ben Schuldiener wird gut-Die Ausbehnung der Hatelichtversicherung der Amtstörpersichten Schillerbader und 3 Einzelbadkabinette, die beibe zugleich von Erwachsenen benützt werben können, wird gutgebeißen. Die Stadtgemeinde erklärt sich zur Tragung der Jahresprämte von 10 Mt. 13 Pfg. bereit. Der jeit 1906 koffen der bei ihnen eingesehren Verserrein dessen von den Indahren Verserrein dessen von den Indahren Verserrein dessen Verserrein dessen Verserrein dessen Verserrein dessen von den Indahren Verserrein verserrein dessen Verserrein verserrein dessen Verserrein des Verserrein des Verserrein des Verserrein des Verserrein verserrein des Verserrein verser

feit zu heben und ein der Austunfterteilung dienendes Ber und 9 des Bafferginsvertrage abgewiesen. Dem fiellvertretenden Fleischbeschauer Tubach, welcher gur Erlangung ber Rachprufung einen Rurs für Fleischbeschauer zu absole vieren bat, wird hiegu einen Roftenbeitrag von 150 MR. ffir ben Sall bes Beftebene ber Briffung und bei mindeftens 3jahriger Dienstleistung in Aussicht gestellt. Der Antauf ber beim fiadt. Friedhof liegenden Schener ber Wegel'ichen Erben um die Summe von 3000 M. wird von ben Gemeinbetollegien genehmigt. Die Anbringung von 2 elett rifchen Metallfabenlampen in ber unteren Station ber Berg. babn anftelle ber Gasbeleuchtung mit einem Aufwand von 74 Dit. 40 Big. wird aus Mitteln ber Bergbahntaffe gur Ausführung genehmigt. Die Bergebung ber ftabt. Drudarbeiten im öffentlichen Abftreich wird vom Gemeinderat gutgeheißen. Auf Antrag bes Gemeinberate Dieggermeifters Schmid hier wird beichloffen, Die Aufftellung von Reifch-falzftunden im Ruhlraum bes Schlachthoufes vom 1. Dai be. 36. ab gu unterjagen. Es folgen noch verschieben fleinere Gegenftanbe.

Breuft. Sübb. Rlaffenlotterie. Seute abend 6 Uhr ift ber Termin gur Erneuerung der Lofe abgelaufen, worauf wir unfere Befer aufmertiam machen wollen.

Musbaner.

Der Migerfolg foll mich erichlaffen? Das mar mir grad bie rechte Beife! Sporn feier mir in meinem Gleife Weit tücht'ger als bisber gu ichaffen Der rechte Dann halt niemals fill, Ob's liegt, ob's bricht - allein er will,

Gute Gebauten.

Die Freundichaft ift bie beiligfte ber Gaben; Richts Beiligeres tonnt' und ein Gott verleibn! Gie witrgt bie Freud' und milbert jede Bein Und einen Freund tann jeder haben, Der felbft verfteht ein Freund gu fein.

Es gibt Stunden, die wie eine Operation blutig

Wilbbab.

Saud-Verfauf.

Morgen Dienstag vormittag II Uhr werben im Rathaus ca. 9 cbm Canb am Blochermeg öffentlich pet-

Den 7. April 1913,

Die Stadtpflege.

Städt. Elektrizitätswerk.

Die Urfache ber am Samstag morgen erfolgten Sto rung in ber Stromlieferung aus bem flabt. Gieftrigitate. wert war nicht eine Abstellung bes Wertes wie der Ginfender in Rr. 78 bs. Bl. irrtfimlich angunehmen scheint, sondern ein infolge von Arbeiten an ber Leitung entftanbener Rurgichluß. Derartige Rurgichluffe find reine Bufdligkeiten und als folche nicht gang ju verhilten, wenn bas Bert während den Arbeiten nicht gang abgestellt werden will, mas feither mit Rudficht auf Die Ronfumenten möglichft vermieben wurde. Dhue Berfianbigung ber Stromabnehmer ift meines Biffens noch nie bas Bert abgeftellt worben. Wildhad, ben 5. April 1913.

Stadtbanamt Bilbbad. Munt.

Freiw. Fenerwehr Wildbad.

Eine größere Angabi frilherer Feuerwehrleute begm beren hinterbliebenen baben bie Dienftrode, Gelme und fonftige Ausruftungsgegenftanbe noch nicht abgeliefert. Die felben werden hiermit aufgeforbert, bies binnen 8 Tagen nachzuholen, andernfalls gegen fie Erfataniprfiche gettenb gemacht merben milfiten.

Wildbad, 7. April 1913.

Das Rommando.

Bondiling Tenting. 3immer = Teppiche

befte beutiche Erzeugniffe in ben Grofen 138/200 174/226 205/295 habe ich 40 Stud unter Breis Gelegenheit gehabt gu taufen und bringe ich folde

unter bem fonftigen Minbestvertaufspreis jum Bertauf Cbenjo 1 Boften

Tijddeden und Bettvorlagen. Bei Abnahme

Preidermäßignug ein. Reine fehlerhafte Ware. Dan achte auf meine Schaufenfter.

mehrerer Teppiche tritt nochmals eine

Auswahlfendungen bei Angabe der Große gern gu Dieuften.

Telefon 32

Direktoirfacons von Mark 1.25 an fowie Reformleitchen

in reichster Auswahl empfiehlt

Anna Bauer. Daupinrane



Die Rachahmung ift bie! höchfte

worm der Schmeichelei. Der große Erjolg der Mercebes-Stiefel ließ fo manche Nachahmung erfteben. Reine fann ben

erreichen, benn feine Gigenart ift nicht nachguuhmen. Baffen Gie fich keinen Erfab aufreden,

taufen Gie nur Stiefel, Die auf Sohle und Borbfire ben Mamen "Wercebes" tragen. Mllein-Berfanf b.i

Wilh. Creiber, Shuhmadermir Ludwig-Seegerfir. 17.

Zur Konfirmation! Neue Gesang-Bü

von der einfachsten bis elegantesten Ausführung in allen Preislagen, sowie Patenbriefe -

With. Rath, Buchbindermeister.

titl. Sotel- und Billen-Befigern empfehle ich meinen vorzuglich bemabrten

bei der bevorftehenden Sauptreinigung wie das ganze Jahr

gur geft. Benützung. Mit Bilfe biefes Apparate werben bei fconungenolifter

Behandlung famtliche Boden. und andere Teppiche, Polfternobel. Borhange ufw. aufs grandlichfte gereinigt ohne aus bem Bimmer entfernt werben gu muffen.

Das mit Roften und Berbruß verbunbene Teppich flopfen fällt weg.

Bu jeber Austunft fiels gerne bereit, halte ich mich beftene empfohlen.

Will. Gutbler.



Danksagung.

Bur Die vielen Beweife berglicher Liebe und Teilnabare mabrend ber Rrantheit und beim Sinicheiben unferer lieben, unvergeglichen Tochter

Luise

towie fuc bie ehrenvolle Begleitung gu ihrer legien Ruheftatte, auch von Geiten ihrer Schulgenoffen, fur die trofixeichen Borte des Berrn Stadtpfarrere und fur die gablreichen Blumenfpenden fprechen wir auf diefem Wege allen unfern tiefgefühlten Dant aus.

Wildbad, ben 7. April 1913. Die trauernben Binterbliebenen:

Kamilie Grautwaffer.

Auf fommende Bugerei

Ferner Tinpleumwichse (Marke Widder und diverfe andere Fabrikate), Stahlfpahne, Sodenol und Creme, Churvorlagen, Ledermatten, Genfterleder, Mobelpolitur.

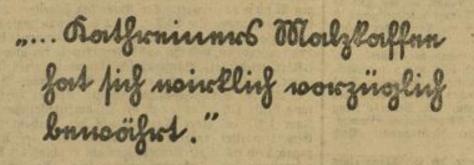
Placker, Teppichkehrmaschinen (werben auch repariert), Möbelklopfer, Wallbesen, Abftauber, Staubpinfel. Stiefelwichsmafchinen. NB. Bei Dehrabnahme en-gros. Breife.

Robert Treiber, König Karlstrasse.

Buriche gejucht! on 16 Jahren wird über die find eingetroffen in Saifon gefucht.

Pfanntuch u. Co.

Ein junger Burfche im After Vetrodnete Bananen Großmanne Delifateffen-Geichäft.



Uber 34,000 abnlich lautende fdriftliche Anertennungen!



CD. Ar beiter= berein

Moutag abend 8 Uhr uusiduk-sikung bei Mitglied Jaut g. Anter. Bollgabliges Ericheinen er-

wartet der Borftand. Frische

Kteler

Bücklinge 800 B empfiehlt

J. Honold, Ral. Soft.

Drud und Berlag ber Berng. Dofmannichen Buchbruderei. - Berantwortlicher Rebatteur: 3. B .: A Bort bafelbit.